

Die Farbe muß stimmen

Thomas Wolf ist Landessieger bei den Zahntechnikern

Überall im Labor stehen gelbe Plastikbehälter. Die seltsamen Gebilde darin sind Gipsabdrücke von menschlichen Ober- und Unterkiefern. Rund 20 Lehrlinge und Gesellen arbeiten im Dentallabor Katnawatos am Biebricher Schloßpark mit den Modellen in Originalgröße.



Unter Ihnen auch der 23jährige Thomas Wolf.

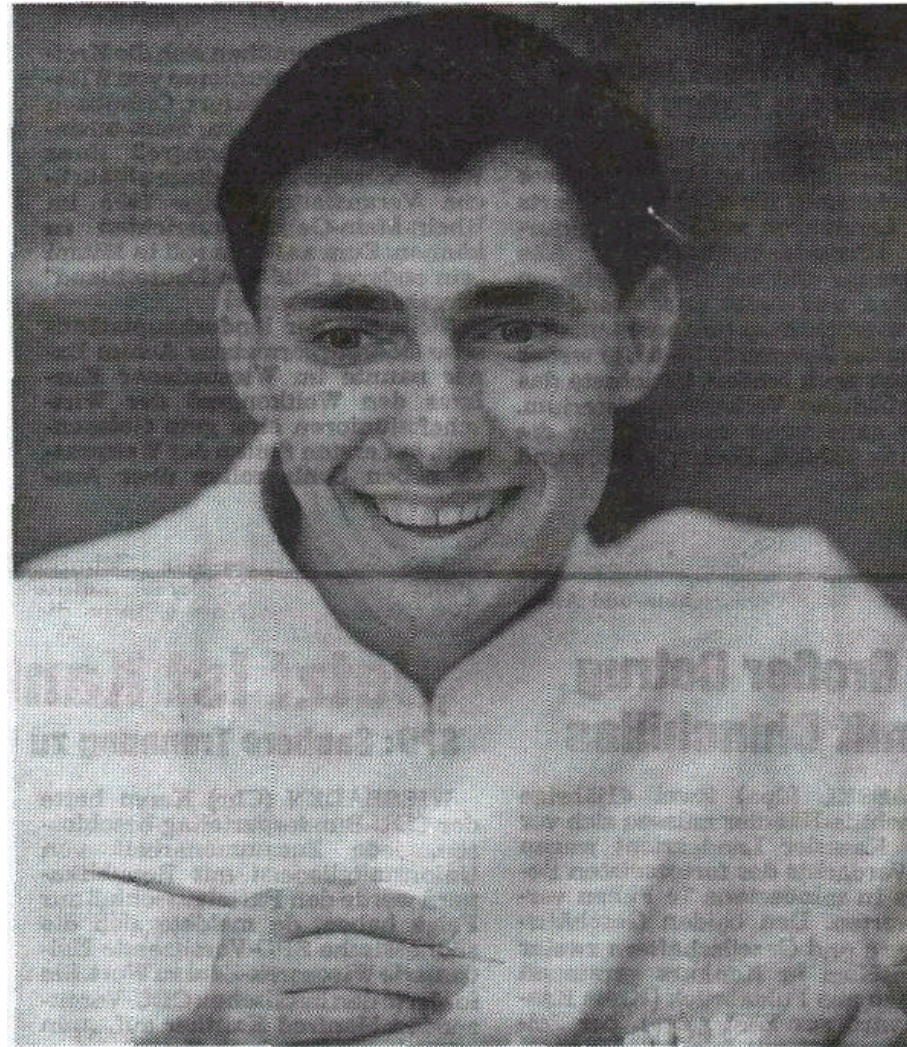
„Etwas Handwerkliches“ wollte er lernen. Die Ausbildung auf dem Gymnasium war ihm zu theoretisch. Deshalb verließ er die Schule am Mosbacher Berg im Jahre 1987 und ging dann auf eine Realschule. Dort beendete er seine schulische Laufbahn mit der mittleren Reife. Das war 1988. Noch im selben Jahr begann er eine Lehre als Zahntechniker, die er jetzt nach dreieinhalb Jahren erfolgreich abgeschlossen hat. Die Früchte seiner Ausbildungszeit kann er jetzt ernten. Von der Handwerkskammer wurde er gestern als Landessieger seines Berufes ausgezeichnet.

Seine Prüfungsarbeit wurde von der Jury aufgrund ihrer besonders sorgfältigen Ausführung mit der

Traumnote eins bewertet. Täglich stellt Thomas Wolf sein Fingerspitzengefühl bei der Arbeit im Labor unter Beweis. Dort werden die vom Zahnarzt angefertigten Zahnabdrücke der Patienten in Gips gegossen. Am Kiefermodell hat der Zahntechniker dann die Möglichkeit auszuprobieren, wie die vom behandelnden Arzt bestellten neuen Zähne am besten befestigt werden können. Hierzu können die noch vorhandenen Zähne, aber auch recht komplizierte Konstruktionen aus Metallstegen und Kronen dienen. Industrielle Produkte finden genauso Verwendung wie handgearbeitete. In jedem Fall ist es wichtig, die genaue Farbe der Patientenzähne zu treffen, damit die „Prothesen“ im Mund nicht auffallen.

Leider, so Thomas Wolf, gibt es für den Zahntechniker nicht genügend Möglichkeiten, die von ihm angefertigten Gebißteile in natura bei den jeweiligen Patienten sehen zu können. So weiß er meistens nicht, ob sein Werk ge- oder mißlungen ist. Der relativ geringe Verdienst, der durch die Gesundheitsreform nochmals geschmälert werden könnte, hält ihn jedoch nicht davon ab, seine Zukunftspläne zu verwirklichen. Er will nach der dreijährigen Gesellenzeit im Betrieb die Meisterprüfung bestehen, um dann später ein eigenes Dentallabor zu eröffnen.

OLAF ULLMANN



Thomas Wolf wurde für seine Abschlußarbeit als Zahntechniker zum hessischen Landessieger gekürt. Später will er seinen „Meister“ machen.

